

materialist

A PROGRESSIVE THINKING SOURCE FOR PRIVATE WEALTH AND PERSONAL LIFESTYLE

BAHAMAS
Mit dem Katamaran die
Exuma Cays entdecken

LUXUSUHREN
Die neuen Modelle
in der Übersicht



ARCHITEKTUR
Eine traumhafte
Villa in Brasilien

**INVESTIEREN
IN KUNST**
So bauen Sie eine
Sammlung auf

**MEHR
LEBENSFREUDE**
*Genialer Cabrio-Spaß mit dem neuen
Mercedes AMG SL*

D 12,80 € | A 9,80 € | CH 14,80 Fr.
#23| 3/2022 www.materialist.media



ARCHITECTURE XXXX

31

META EBENE

IM UMLAND VON SÃO PAULO HABEN
JACOBSEN ARQUITETURA DIE NEUE
NATIONALGALERIE VON MIES VAN
DER ROHE IN EIN WOHLNICHES
ZUHAUSE VERWANDELT.

TEXT NORMAN KIETZMANN
FOTOS FERNANDO GUERRA



W

Wohnhäuser dürfen in Brasilien nicht nur ein wenig größer sein als im Rest der Welt. Sie können ebenso eleganter und expressiver auftreten. Die Architektur hat im Land des Samba keinen Grund, in behäbige Trägheit zu verfallen. Dynamik statt Langeweile, laut die unmissverständliche Lösung. Wahre Expertise auf diesem Gebiet vertritt das Büro Jacobsen Arquitetura, das Standorte in Rio de Janeiro, São Paulo und Lissabon unterhält. Unter der Leitung von Paulo Jacobsen und seinem Sohn Bernardo werden Leichtigkeit und Transparenz mit natürlichen Materialien verbunden. Holz ist bei ihnen niemals rustikal oder schwer. Es wird mit sinnlicher Raffinesse in Szene gesetzt.

Als Paulo und Bernardo Jacobsen den Auftrag erhielten, eine Villa in einem noblen Vorort von São Paulo zu errichten, gab man ihnen – wie bei fast allen Projekten – freie Hand. Während der Planung ließen sie sich vor allem von der Topografie des Baugrunds leiten: einem 2.250 Quadratmeter großen Grundstück am Ende einer kleinen Straße, die von hohen Eukalyptus-Bäumen flankiert wird. „Der Blick öffnet sich auf eine weite Landschaft, die von einem Polfeld dominiert wird. In der Ferne sind die Umrise von Bergen

und Wäldern zu erkennen“, beschreibt Paulo Jacobsen die Ausgangssituation. Nur an einer Seite grenzt das Grundstück an eine Nachbar-Bebauung. Die gegenüberliegende Seite ist auf den Hang eines privaten Gartens ausgerichtet. „Aus der Analyse der Grundstücksverhältnisse konnten wir erkennen, dass es sinnvoller wäre, das Wohnhaus im Verhältnis zum Boden anzuheben. Auf diese Weise können wir nicht nur die Aussicht verbessern, sondern ebenso die natürliche Belüftung und Sonneneinstrahlung“, so Paulo Jacobsen weiter. Die Architekten wandeln hierbei auf den Pfaden eines großen Meisters: Mies van der Rohe und seiner Neuen Nationalgalerie in Berlin. Auch diese Ikone der Moderne wurde auf eine künstliche Ebene gehoben, wobei ein Stockwerk oberhalb dieser Bodenplatte errichtet wurde, ein weiteres Stockwerk darunter.

Jacobsen Arquitetura graben das Wohnhaus jedoch nicht ins Erdreich ein, sondern platzieren beide Stockwerke oberirdisch. Die Folge: Die erhöhte Bodenplatte erscheint als weitläufige Terrassenebene, die weit über das Erdgeschoss hinaus kragt. Die Referenz zu Mies zeigt sich an einer weiteren Stelle: Über dem rundum verglasten Obergeschoss schwebt

”

AUS DER ANALYSE DES GRUNDSTÜCKS KONNTEN WIR ERKENNEN, DASS ES SINNVOLLER WÄRE, DAS WOHNHAUS IM VERHÄLTNISS ZUM BODEN ANZUHEBEN.“



Dem Licht entgegen:
Vom Eingangsbereich im Erdgeschoss führt eine Treppe zu den Wohnräumen hinauf.

ein Dach von quadratischem Zuschnitt, das durch filigrane Träger angehoben wird. Im Gegensatz zur Berliner Stahlkonstruktion kommt hierbei Holz zum Einsatz. Das Dach ist streng gerastert in eine Abfolge quadratischer Kassetten. Einige von ihnen – auch hierin zeigt sich ein Unterschied zum opaken Mies-Entwurf – sind mit Oberlichtern versehen. Diese lassen an den Rändern sowie in der Mitte des Daches Tageslicht nach unten scheinen: Allerdings nicht direkt, sondern reflektiert durch das hölzerne Gitterwerk, das dem Licht eine warme, leicht orangene Einfärbung verleiht.

„Wir haben vorgeschlagen, die klassische Typologie eines Einfamilienhauses umzukehren, bei dem die Wohnbereiche stets im Erdgeschoss und die Schlafzimmer im Obergeschoss angeordnet sind“, erklärt Bernardo Jacobsen. Die neue Logik der Raumaufteilung folgt dem Bedürfnis nach ungestörter Intimität. Und so wandern die Schlafzimmer und privaten Bäder vom Obergeschoss ins Erdgeschoss, wo ebenso ein großer Fitnessraum, ein Weinkeller, eine Waschküche sowie verschiedene Wirtschaftsräume untergebracht sind. Ein vorgelagerter Wall aus hohen Gräsern hält die neugierigen Blicke der Nachbarn fern.

Eine Kassettendecke aus Holz schwebt über den rundum verglasten Wohnräumen im Obergeschoss hinweg.





WIR HABEN
VORGESCHLAGEN, DIE
KLASSISCHE TYPOLOGIE
EINES EINFAMILIENHAUSES
UMZUKEHREN.“

Wohnzimmer mit Beistelltisch
Martina von Otto Möviele und
einer Arbeit des brasilianischen
Künstlers Vik Muniz.



MS HOUSE

Ort São Paulo, Brasilien

Architektur Jacobsen Arquitetura

Team Paulo Jacobsen, Bernardo Jacobsen, Edgar Murata, Marcelo Vessoni, Marcela Simiáuskas, Christian Rojas, Jimmy Yin, Fernando Afonso, Gustavo Borges, Thammy Nozaki, Maroela Penteado, Marcela Guerreiro

Grundstückfläche 2250 m²

Wohnfläche 1280 m²

Landschaftsplanung Dorey Brasil

Die angehobene und auskragende Ebene sorgt zudem für eine Beschattung der unteren Etage. Das Sonnenlicht wird abgefangen, bevor es die Fenster und die mit grauem Naturstein verkleideten Fassaden erreichen und somit aufheizen kann. Das Ergebnis ist eine natürliche, völlig vom Stromverbrauch losgelöste Form der Klimatisierung. Die gemeinschaftlich genutzten Räume verlassen die ihnen sonst zugewiesene Position im Erdgeschoss und rücken nach oben: Wohnzimmer, Esszimmer und Küche öffnen sich auf einer Ebene zur umlaufenden Terrasse mit integriertem Pool. Das Haus definiert einen Sockel, eine rundum einsehbare Bühne, auf der sich das Leben der Familie und ihrer Freunde abspielt.

Natürlich darf eine Spur Extravaganz nicht fehlen. In der Mitte des lang gestreckten Pools, der sich über eine gesamte Flanke der quadratisch geschnittenen Terrasse erstreckt, ist eine rechteckig Öffnung eingelassen. Durch sie führt eine große Treppe zum tieferen gelegenen Stockwerk und dem sich ebenerdig anschließenden Grundstück herab. Das Ergebnis ist eine Show-Treppe, die den Übergang von einer Höheebene zur anderen zum Erlebnis macht. Man schreitet scheinbar durch das Wasserbecken hindurch und gelangt auf eine perfekt gepflegte Rasenfläche, die wie ein grüner Teppich den Wohnraum hinaus ins Freie erweitert.



Tische Snella aus einer speziellen Holzrasse, handgefertigt auf Bali.
Decke Yuna aus Baumwolle, findet auf der Couch, am Strand und im Park immer eine Verwendung, handgefertigt auf Bali.

Caleli

VON HAND MIT HERZ GEFERTIGT

www.caleli.de

ARCHITECTURE XXXX



Sonnenbaden mit unverstellter Aussicht: Outdoor-Posteressell Float von Francesco Rota für Paola Lenti.

Wie in allen Räumen des Erdgeschosses ist auch die Decke des Master Bedrooms mit Holz verkleidet.



Bei der Gestaltung des Gartens haben Jacobsen Arquitetura mit der Landschaftsplanerin Dorey Brasil zusammengearbeitet. Die große Rasenfläche vor dem Haus wird von Gräsern eingefasst, deren hoch aufragende Halme sich beständig bewegen – vergleichbar mit den Wellen, die der Wind in ein Kornfeld schlägt. Auch die Möblierung des Außenbereichs steht ganz im Zeichen der Natur. Vier aus massiven Baumstämmen gefräste Sessel des brasilianischen Holzkünstlers Pedro Petry gruppieren sich um einen aus Stahl gefertigten Feuerkessel des deutschen Bildhauers Andreas Reichlin. Auf der Terrassen-Ebene reihen sich handgeflochtene Tropicalia Sessel von Moroso (Design: Patricia Urquiola) neben das Outdoor-Sofa Bitta von Kethal sowie die Beistelltische Root von Roda – beide entworfen von Rodolfo Dodoni. An der Außentische steht der hölzerne Barstuhl Nine, den die brasilianische Designlegende Sergio Rodrigues (1927-2014) in den Sechzigerjahren für LinBrasil entworfen hat.

Die Innenräume sind mit Freijó-Holzverkleidungen, grauen Natursteinböden und weißen Wänden ausgestattet: eine Material- und Farbpalette, die sich nicht aufdrängt, sondern der umfangreichen Sammlung zeitgenössischer

Kunst den Vorrang lässt. Das mit hellem Stoff bezogene Sofa Cozy im Wohnzimmer ist ein Entwurf von Baba Vaca-ro für den brasilianischen Hersteller Dpot. Darum ruht ein Plaid mit feinem Zickzack-Muster von Missoni Home. Des-sen Roséton wird vom Sessel Slow aufgegriffen, den Ronan & Erwan Bouroullec für Vitra gestaltet haben. Mit der Stehleuchte Twiggy von Foscarini (Design: Marc Sadler) gesellt sich ein puristischer Klassiker der Gegenwart hinzu.

In der Mitte des Wohnzimmers steht der Beistelltisch Martina von Olho Móveis, dessen Fronten mit den hölzernen Wandpaneelen korrespondieren. Davor zu sehen: Eine Arbeit des brasilianischen Künstlers Vik Muniz, die an traditionelle, japanische Blumenmalereien denken lässt und den kulturellen Brückenschlag des Interieurs zwischen Europa und Südamerika nonchalant nach Asien verlängert. Es geht um das Zusammenspiel aus Architektur, Design, Kunst und Dekoration. Eine Harmonie der Elemente, die jeglichen Verdacht von Kälte hinter sich lässt. Jacobsen Arquitetura haben das getan, was sie am besten können: Sie haben die Moderne auf erfrischende Weise gemütlich gemacht. »



„DAS HAUS DEFINIERT EINEN SOCKEL, EINE RUNDUM EINSEHBARE BÜHNE, AUF DER SICH DAS LEBEN DER FAMILIE UND IHRER FREUNDE ABSPIELT.“